

Swiss Aquatics Statement zum Konflikt in der Ukraine und der Positionierung der beiden internationalen Verbände LEN und FINA

Nach der widersprüchlichen Positionierung der zwei übergeordneten internationalen Sportverbände LEN (Ligue Européenne de Natation) und dem Weltverband FINA (Fédération Internationale de Natation) in Bezug auf die Beschickung von internationalen Wettkämpfen und insbesondere der 19. FINA Weltmeisterschaften vom Juni 2022 in Budapest, nimmt der Schweizerische Schwimmverband Swiss Aquatics wie folgt Stellung:

Nach ausführlicher Diskussion im Zentralvorstand ist Swiss Aquatics zum Schluss gekommen, dass eine Beschilderung der 19. FINA Weltmeisterschaften in Budapest nicht angebracht ist, wenn Athleten aus Russland oder Belarus unter ihrer Nationalität oder auch unter neutraler Flagge von der FINA eine Starterlaubnis erhalten und teilnehmen werden.

Swiss Aquatics bekennt sich vorbehaltlos zu einem sicheren, fairen und dopingfreien Sport. Unter den derzeit gegebenen Umständen kann aus Sicht von Swiss Aquatics weder die Sicherheit noch die Fairness für die teilnehmenden Athletinnen und Athleten an den 19. FINA Weltmeisterschaften in Budapest gewährleistet werden, wenn Athletinnen und Athleten aus Russland oder Belarus teilnehmen.'